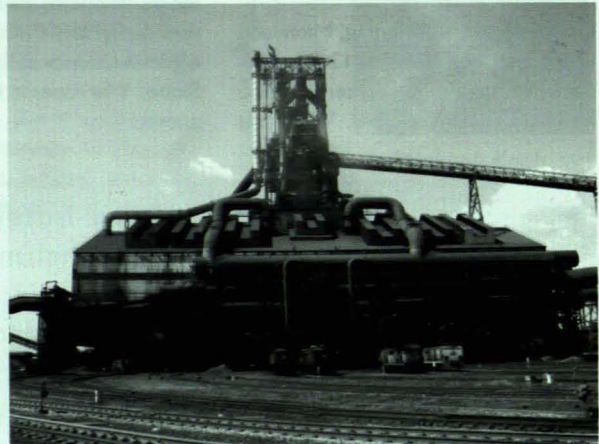


# Fakultätsexkursion 2002 - Japan -

Zwischen dem 31 März und 14 April dieses Jahres fand die Fakultätsexkursion nach Japan statt. Der Schwerpunkt der Exkursion war im Bereich „Heavy Industries“ und wurde vom Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik (IWS) in Zusammenarbeit mit Dr. Nobutaka Yurioka von Nippon Steel organisiert. Das Programm war eine Mischung zwischen Firmenbesuchen und der japanischen Kultur. Die Gruppe setzte sich aus 4 Professoren, 11 Doktoratstudenten und 20 Studenten zusammen.

Die Reise führte uns von Sapporo im Norden Japans bis in den Süden nach





Hiroshima. Die zurückgelegte Reisedistanz mit dem Flugzeug betrug ca. 23.000 km, mit dem Bus ca. 1.000 km, und mit dem Shinkan-sen (Hochgeschwindigkeitszug) ca. 1200 km.

Die erste Station der Tour war das Muroran Plant von Japan Steel Works. JSW betreibt eine berühmte Schwertschmiede und ihr Hauptgeschäft ist die Herstellung und Bearbeitung großer Gussteile und Schmiedestücke. Übernachtet haben wir in Noboribetsu, einem bekannten japanischen Kurort. Der Abend,





an dem wir die ersten Eindrücke über das japanische Leben sammeln konnten, wurde von unseren Gastgebern gestaltet. Die nächste Station war Kimitsu Works ein Standort von Nippon Steel den größten Stahlhersteller. Hier besuchten wir das Forschungs- und Entwicklungszentrum, sowie die Stahlproduktion.

Weitere Firmen die wir im Rahmen unsere Exkursion besucht haben waren Toshiba Keihin Works (Generatoren- und Turbinenherstellung), Toyota Mortar Plant (PKW Produktion), Mitsubishi Heavy Industry Hiroshima Labs (Krane- und Brückenbau, Turbinen- und Kompressorenherstellung), Kawasaki Heavy Industry Akashi

works (Motorrad- und Roboterfertigung), Daihen Transformer Co. Settsu Plant (Roboterfertigung), sowie die Technische Universität in Osaka.

Neben den vielen Firmenbesuchen gab es auch ein reichhaltiges Kulturprogramm. Sightseeing in Tokio und der ehemalige Kaiserstadt Kyoto so-



wie der historischen Stadt Kamakura. Weiters waren wir im Hanshin-Awaji Earthquake Memorial (Kobe), bei der Akashi-Kaikyo Bridge (längste Hängebrücke der Welt), im Peace Memorial Park Hiroshima, Nagoya Castle usw. um nur einige der vielen Sehenswürdigkeiten aufzuzählen die wir während unseres Japanaufenthalts besucht haben. Eines der Highlights war das Shabu Shabu Dinner der Firma AVL in Tokio.



Zusammenfassend war die Exkursion sehr beeindruckend. Ein Land mit Geschichte, Tradition und Kultur in dem ca. 120 Mio. Menschen leben. Neben Tempel, Schreinen und Buddha-Figuren haben wir auch die moderne fortschrittliche Seite Japans gesehen.

Die Japaner sind sehr freundlich, hilfsbereit und ... Das Essen war teilweise gewöhnungsbedürftig, aber sehr gut was bei manchen zur Gewichtszunahme von 2 – 3kg führte, einigen anderen allerdings zu einer kostenlosen Diät verhalf. Na ja, der Schneek muss weg, Uups!. Neben warmem Kaffee in Stahldosen, Sake gibt es ein sehr gutes Bier.

Die ersten Schätzungen über den Flüssigkeitsverbrauch liegen ca. bei 350 Liter Bier. Bei einigen Teilnehmern kam auch das Nachtleben nicht zu kurz. Unter den Teilnehmern herrschte eine gute Stimmung und

es gab keine unangenehmen Zwischenfälle. Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, vor allem Herrn o.Univ.-Prof. Dr. mont. Cerjak und Herrn Univ.Ass. DI Dimmler, für diese wunderbare und für die meisten Teilnehmer unvergessliche Exkursion. Weitere Informationen zur Exkursion sind unter folgender Adresse erhältlich: <http://www.iws.tugraz.at/>



Gerd Steger

